

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 88 (1962)
Heft: 18

Rubrik: Happy End

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

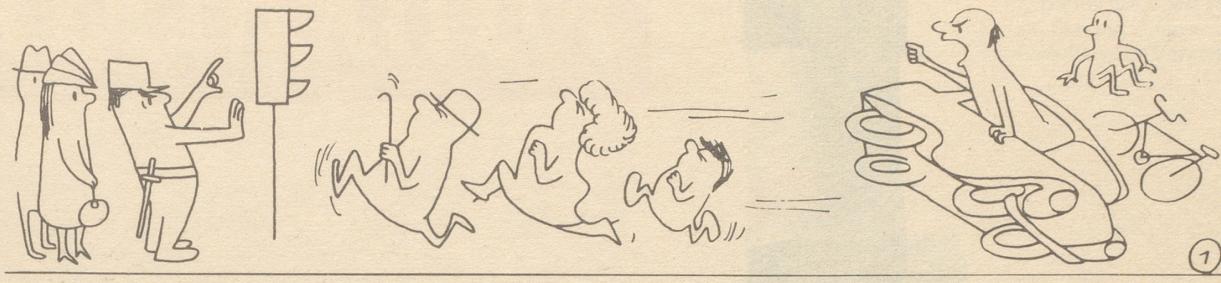
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

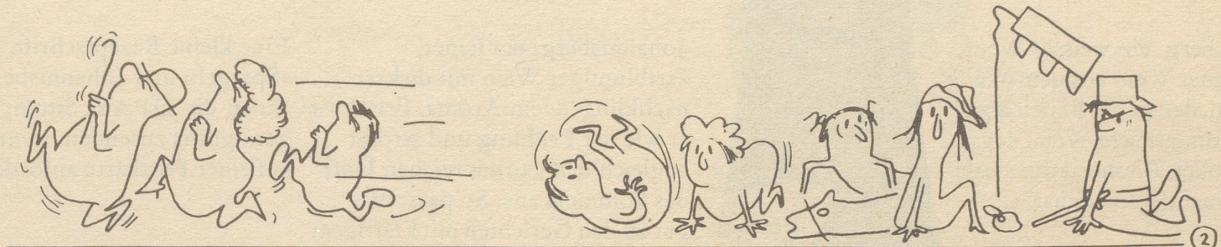
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

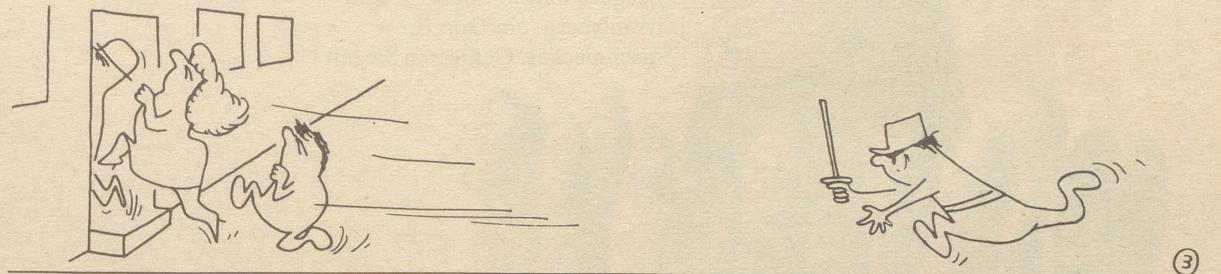
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



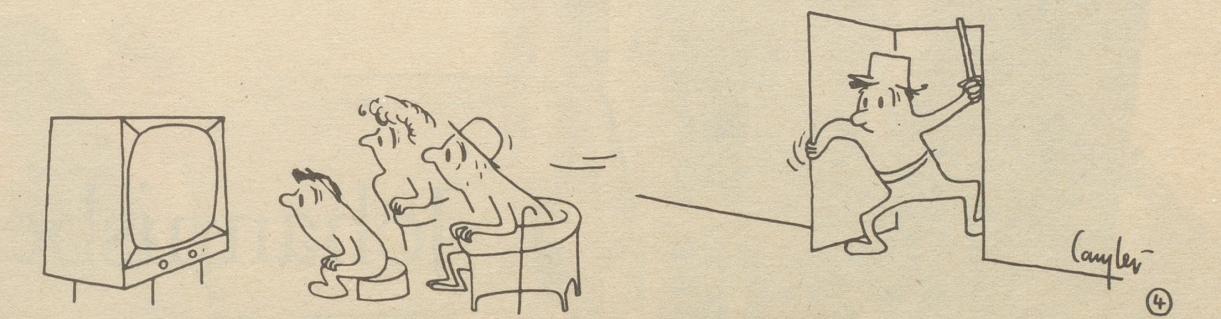
①



②



③



④

HAPPY END

Jean-Paul Sartre, der seine roten Freunde kennen sollte, hat ein kluges Wort geprägt: «C'est la déstalinisation qui déstalinisera les déstalinisateurs.»

In USA sind weniger als sechshundert 10 000-Dollar-Noten im Umlauf, und als kürzlich in Palm Beach ein Kellner eine solche Note wechseln wollte, nahm man die Note und auch ihn genauer unter die Lupe. Schließlich gestand er, sie im Club, wo er arbeitete, gefunden zu haben. Die Polizei ließ sich eine Liste der Clubmitglieder geben und

fand den Namen eines Millionärs, der als nachlässig bekannt war. Die Banknote gehörte ihm, er hatte sie aber nicht als vermisst gemeldet, weil er angenommen hatte, seine Frau hätte sie ihm aus der Brieftasche genommen.

Indalecio Prieto, spanischer republikanischer Verteidigungsminister im Exil, ist vor einigen Wochen in Mexico City gestorben. Wenn er im Freundeskreis nach den Ursachen der Niederlage der Republikaner gefragt wurde, pflegte er zu schillern, wie die Arbeiter in Madrid in die großen Herrenhäuser der Adeligen gezogen waren, auf den

schönen Terrassen ihre Wäsche getrocknet hatten, und wie diese Häuser bald ungepflegt und die Gärten voll Unkraut gewesen wären. «Abgesehen vom militärischen Kräfteverhältnis», sagte Prieto, «haben wir den Krieg verloren, weil die Reichen lernen konnten, arm zu sein, aber die Armen nicht lernen konnten, reich zu sein.»

Der Stadtrat von Key West auf Florida, der südlichsten Stadt der Vereinigten Staaten, hat eine Straße in «General Glenn-Straße» umbenannt. Zwar ist der amerikanische Weltraumflieger erst Oberstleutnant, aber die sparsamen Stadt-

väter haben die baldige Rangerhöhung des Astronauten als sicher angenommen und wollen die Kosten für die dann nötigen neuen Schilder sparen.

TR